

Trianel

Ausbau des Virtuellen Kraftwerks

[16.07.2024] Um noch mehr Erzeugungsanlagen in das Virtuelle Kraftwerk von Trianel einzubinden, nutzt die Stadtwerke-Kooperation jetzt die Technologie von N-E-ST.

Trianel und die Firma N-E-ST aus Ahaus arbeiten zusammen, um weitere Erneuerbare-Energien-Anlagen und andere Erzeuger an das Virtuelle Kraftwerk von Trianel anzuschließen. N-E-ST unterstützt dabei mit flexibler Fernwirktechnik. Laut einer Pressemitteilung steuert Trianel in seinem Virtuellen Kraftwerk rund 700 dezentrale Erzeugungsanlagen mit einer Leistung von mehr als 3.000 Megawatt. Die Technik von N-E-ST ermögliche eine einfache Anbindung und effizientere Vermarktung dieser Anlagen.

„Mit unserer N-E-ST Box können wir ein breites Spektrum an Anlagentypen in das Virtuelle Kraftwerk der Trianel integrieren“, bestätigt Reiner Buss, Geschäftsführer von N-E-ST. Lars Becker, Leiter Virtuelles Kraftwerk bei Trianel, ergänzt: „Wir freuen uns, mit N-E-ST einen kompetenten Partner für den weiteren Ausbau unseres Virtuellen Kraftwerks gefunden zu haben. Mit dem Virtuellen Kraftwerk und der Fernwirktechnik der N-E-ST können wir alternative Erzeugungs- und Speichertechnologien flexibel einsetzen, um Schwankungen im Stromnetz auszugleichen.“

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, Trianel,